

## Reizüberflutung von Menschen mit Demenz und ihre Folgen



Zu wenig oder unpassende Stimulation



Zu viel oder unpassende Stimulation

Quelle: Jenny Powell, Hilfen zur Kommunikation bei Demenz, Demenz-Service Band 2, Hrsg. Kuratorium Deutsche Altershilfe Köln

Angehörige, aber auch beruflich Betreuende möchten den Alltag von Menschen mit Demenz möglichst abwechslungsreich gestalten, denn sinnvolle Beschäftigung und Alltagsstrukturierung tragen wesentlich zur Lebensqualität bei. Doch Menschen mit Demenz haben mit zunehmendem Verlauf ihrer Erkrankung Schwierigkeiten, Reize zu filtern und differenziert wahrzunehmen. So kommt es schnell zu einer "Reizüberflutung", die den Erkrankten überfordert. Eine ständige Reizüberflutung kann ablehnendes, oft sogar aggressives Verhalten hervorrufen. Zuwenig Aktivität kann dagegen zu Apathie und Rückzug führen.

Welche Faktoren begünstigen eine Überforderung? Woran erkennt man eine Über- oder Unterforderung? Diese und andere Fragen wird der Referent in seinem Vortrag beleuchten.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

**Ort:** Gezeitenland, Lütkeweg 13, Ahlen  
**Termin:** Mittwoch 9.12.2015  
**Zeit:** 17.00 - 19.00 Uhr  
**Referent:** Frank Quibeldey, Oberarzt der Gerontopsychiatrie  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
am St. Marien-Hospital Hamm

## "Alt und verrückt...?!" - die psychiatrischen Erkrankungen im höheren Lebensalter

Depressive Erkrankungen gehören in Deutschland mittlerweile zu den häufigsten Gründen für Ausfallszeiten am Arbeitsplatz. Doch wie ist es mit der älteren Generation, den Menschen jenseits des 65. Lebensjahres? Diese Generation tut sich schwer damit, offen über psychische Befindlichkeitsstörungen zu sprechen. Viele hatten in ihrem Leben ganz andere Sorgen, z.B. im Erleben der Kriegs- oder Nachkriegszeit. Vieles wird als „alterstypisch“ gegeben hingenommen. Dabei ist gerade diese Generation Belastungen ausgesetzt wie dem Umgang mit eigenen körperlichen Erkrankungen, Rollenverschiebungen durch den Austritt aus dem Berufsleben, ersten Verlusterfahrungen durch den Tod von Familienmitgliedern und Freunden sowie der Auseinandersetzung mit dem näher rückenden eigenen Tod. So wundert es nicht, dass etwa ein Viertel aller Menschen über 65 Jahren von mindestens einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung betroffen ist, die wenigsten Erkrankten aber eine adäquate Behandlung erfahren. Neben Depressionen erfahren auch Demenzerkrankungen eine zunehmende öffentliche Wahrnehmung.

Was steckt hinter den psychiatrischen Erkrankungen im höheren Lebensalter? Welche Arten gibt es? Was sind Möglichkeiten und Grenzen ärztlicher Behandlung?

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

**Ort:** Elisabeth-Tombrock-Haus, Kapellenstraße 25, Ahlen  
**Termin:** Mittwoch 13.01.2016  
**Zeit:** 17.00 - 19.00 Uhr  
**Referent:** Frank Quibeldey, Oberarzt der Gerontopsychiatrie  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
am St. Marien-Hospital Hamm

## Kooperationsveranstaltung von:

ELISABETH-TOMBROCK-HAUS  
AHLEN



Elisabeth-Tombrock-Haus  
Kapellenstraße 25, 59227 Ahlen

**Ansprechpartnerin:**

Anita Woesthoff  
Tel.: 0 23 82/89 34 28  
anita.woesthoff@st-clemens-gmbh.de

**GEZEITENLAND**  
BETREUUNGSZENTRUM AHLEN

Gezeitenland Betreuungszentrum  
Lütkeweg 13, 59229 Ahlen

**Ansprechpartnerin:**

Carina Scheffler  
Tel.: 0 23 82/88 98 - 225  
sozialerdienst@gezeitenland-ahlen.de



**Demenz-Servicezentrum Münsterland**

gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Eman-  
zipation, Pflege und Alter und den  
Landesverbänden der Pflegekassen  
Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

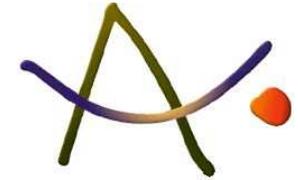
**Ansprechpartnerinnen:**

Annette Wernke, Sonja Steinbock  
Tel.: 0 23 82/94 09 97-10  
info@demenz-service-muensterland.de  
www.demenz-service-muensterland.de

In Trägerschaft der  
Alzheimer Gesellschaft  
im Kreis Warendorf e.V.  
Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

**Ansprechpartner:**

Martin Kamps  
Tel.: 0 23 82/40 90  
martin.kamps@alzheimer-warendorf.de  
www.alzheimer-warendorf.de



## Vorträge

### Reizüberflutung bei Menschen mit Demenz

9.12.2015

Betreuungszentrum Gezeitenland

### Psychiatrische Erkrankungen im Alter

13.01.2016

Elisabeth-Tombrock-Haus

**Referent:**

Frank Quibeldey  
Oberarzt der Gerontopsychiatrie  
St. Marien-Hospital Hamm